Protokoll der 27. Generalversammlung der Seilbahngenossenschaft Urnerboden-Fisetengrat

Seilbahngenossenschaft Urnerboden–Fisetengrat
8751 Urnerboden (Gemeinde Spiringen)

Datum / Zeit:	13. Juni 2026, Start: 11.00 Uhr / Ende: 13.15 Uhr
Ort:	im Zelt beim Gasthaus Sonne, Urnerboden
Vorsitz:	Martin Albert, Präsident
Protokoll:	Nathalie Gisler, Aktuarin

Teilnehmende

Anwesend:	**91**
Davon stimmberechtigt:	**83**
Entschuldigte:	**35**

Die Präsenzliste mit den Entschuldigten zirkuliert an den Tischen, es müssen sich alle eintragen, auch die Gäste.

Traktanden

1. Begrüssung und Eröffnung 2
2. Wahl der Stimmenzähler 2
3. Protokoll der 26. GV vom 14. Juni 2025 3
4. Jahresbericht des Präsidenten 3
5. Jahresrechnung 5
6. Entlastung des Vorstandes 6
7. Mutationen juristischer und natürlicher Personen 6
8. Wahlen 6
9. Statutenrevisionen 7
10. Anträge von Mitgliedern 7
11. Verschiedenes / Informationen 7

Protokoll der 27. Generalversammlung der Seilbahngenossenschaft Urnerboden-Fisetengrat

1. Begrüssung und Eröffnung

Im Namen des Vorstandes heisst der Präsident, Martin Albert alle herzlich zur ordentlichen Generalversammlung 2026 willkommen.

Speziell willkommen heissen möchte er:

- Hermann Inglin, Altpräsident unserer Genossenschaft
- Anton Gisler, Korporation Uri
- Angela Dillier-Gamma, Rechtsanwältin und Notarin von dillier – bossi, Altdorf
- Tobias Zodel, Technischer Leiter, Gast im Hinblick auf die allfällige Nachfolge von Otto Walker
- Martin Huber, Präsident des Skiclub Urnerboden

Entschuldigt haben sich:

- Toni Arnold, Seilbahnverband Uri
- Volkswirtschaftsdepartement Uri
- Hans Rudolf Forrer, Gemeindepräsident Glarus Süd
- Gabi Aschwanden, Gemeinderätin Gemeinde Glarus Süd

Es freut mich sehr, dass Sie heute den Weg hierher gefunden haben und damit Ihr Interesse an unserer Genossenschaft sowie an der Zukunft unserer Seilbahn bekunden.
Die Seilbahn Urnerboden-Fisetengrat ist weit mehr als ein Transportmittel. Sie verbindet Menschen, ermöglicht Naturerlebnisse und leistet einen wichtigen Beitrag für den Tourismus sowie für die Attraktivität unserer Region. Das vergangene Geschäftsjahr war geprägt von verschiedenen Herausforderungen, aber auch von erfreulichen Entwicklungen. Gemeinsam mit unseren Mitarbeitenden, Partnern sowie Ihnen als Genossenschafterinnen und Genossenschaftern konnten wir den Betrieb erfolgreich sicherstellen und wichtige Aufgaben für die Zukunft unserer Seilbahn vorantreiben.
Bevor wir zur Behandlung der Traktanden übergehen, möchte ich allen danken, die sich im vergangenen Jahr mit grossem Engagement für unsere Genossenschaft eingesetzt haben. Ein besonderer Dank gilt unseren Mitarbeitenden, den freiwilligen Helferinnen und Helfern, den Behörden, unseren Partnerorganisationen sowie Ihnen als Mitgliedern für Ihre Unterstützung und Ihr Vertrauen.
Bevor wir nun mit der Generalversammlung starten, wird das Mittagessen serviert. Angesichts der heutigen Traktanden ist es wichtig, dass Sie alle genügend Energie für die Verhandlungen haben. Ich wünsche Ihnen allen einen guten Appetit und melde mich später zur Eröffnung der Generalversammlung wieder zu Wort.

Mit diesen Worten begrüsst der Präsident, Martin Albert, die Anwesenden pünktlich zur diesjährigen 27. Generalversammlung.

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird in den heutigen Unterlagen und Ausführungen teilweise die männliche Form verwendet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten selbstverständlich gleichermassen für alle Geschlechter. Vielen Dank für Ihr Verständnis.

2. Wahl der Stimmenzähler

Martin Albert schlägt

- Christine Vorlet,
- Hermann Inglin

vor, die auch von den Anwesenden mit Applaus gewählt werden.

Anwesend:	91
Davon stimmberechtigt:	83
Das absolute Mehr beträgt:	42
Das 2/3 Mehr beträgt:	56

3. Protokoll der 26. GV vom 14. Juni 2025

Das Protokoll wird jeweils auf der Homepage ungefähr Mitte August des Durchführungsjahres aufgeschaltet und steht allen dort zur Verfügung. Es sind keine Änderungsanträge eingegangen. Das Protokoll wurde vom Vorstand genehmigt und der Verfasserin sowie Aktuarin, Brigitte Herger, bestens verdankt.

4. Jahresbericht des Präsidenten

Geschätzte Genossenschafterinnen und Genossenschafter

Das Geschäftsjahr 2025 stand im Zeichen der Kontinuität und der Weiterentwicklung unserer Seilbahn. Der Vorstand hat sich mit technischen, organisatorischen und kommerziellen Themen befasst und dabei stets das Ziel verfolgt, den sicheren und wirtschaftlichen Betrieb der Bahn langfristig sicherzustellen. Die wichtigsten Schwerpunkte des vergangenen Jahres waren:

- Die Vorbereitung der Statutenrevision, welche Ihnen anlässlich der Generalversammlung 2026 zur Genehmigung vorgelegt wird. Ziel ist es, unsere Statuten an die heutigen Anforderungen anzupassen und die Grundlagen für die Zukunft der Genossenschaft zu stärken.

- Die Vorbereitung und Ausarbeitung verschiedener Reglemente, unter anderem in den Bereichen Organisation und Führung, Entschädigung und Spesen für Vorstand und Personal, Geschenke und Anerkennungen, Abgabe von Berufskleidung, Spenden und Sponsoring sowie Betriebs- und Bergungskonzept haben einiges von uns abverlangt und alle sind an einer intensiven Vorstandsitzung verabschiedet worden.

- Veränderungen im Vorstand: Die frühzeitige Ankündigung der Demissionen von Brigitte Herger als Aktuarin und Bernadette Müller im Bereich Marketing und Homepage hat uns zunächst etwas aus der Ruhe gebracht. Mit Balz Aebli, der die Aufgaben von Bernadette Müller übernimmt und sich neu auch um Projekte kümmern wird, konnten wir jedoch eine gute Lösung finden. Ende 2025 war die Nachfolge von Brigitte Herger noch ungewiss. Auch hierfür konnte inzwischen mit Nathalie Gisler eine gute Lösung gefunden werden.

- Etwas vorgegriffen ins Jahr 2026, aber dennoch wichtig zu erwähnen, ist der Rücktritt von Peter Herger als Technischer Leiter aus persönlichen Gründen. Dank der spontanen Entscheidung von Otto Walker, dem ehemaligen Technischen Leiter, sich ad Interim zur Verfügung zu stellen, sind wir auch gegenüber der IKSS gut aufgestellt und erfolgreich weitergekommen. Die Anforderungen an Grundausbildung und Weiterbildung steigen stetig und werden durch Ereignisse wie den Unfall in Engelberg zusätzlich gewichtet.

- Sämtliche Auflagen der IKSS wurden abgearbeitet, zurückgemeldet und gutgeheissen. Auch in diesem Bereich sehen wir uns stetig steigenden Anforderungen gegenüber, die wir ernst nehmen und aktiv angehen.

- Die Planung und Vorbereitung des Seilwechsels auf der Bergseite. Dieses Projekt wird uns auch in den kommenden Jahren begleiten und ist ein wichtiger Bestandteil der langfristigen und

sicheren Werterhaltung unserer Infrastruktur. Zeit nagt auch an den Fundamenten der Bergstation und Masten, doch wir haben diese im Blick und auch wenn wir die Zeit nicht zurückdrehen können, bilden wir Rückstellungen.

- Bergseitig befinden wir uns aktuell in der Ausarbeitung einer Verpflegungslösung. Wenn alles optimal verläuft, wird bei der GV 2027 für wartende Gäste bei der Bergstation eine Erfrischung aus einem Automaten zur Verfügung stehen.

- Die Finanzen sind gemäss Abschlussrechnung weiterhin auf gutem Kurs und ermöglichen es uns, geplante Projekte in naher Zukunft umzusetzen. Dazu zählt das Projekt Garage für den Pistenbully, was wir in Angriff genommen haben und Ihnen im Jahr 2027 präsentiert wird. Wir zählen dabei auf Ihre Unterstützung, damit wir gemeinsam mit dem Verkehrsverein einen geeigneten Platz für die Fahrzeuge im Sommer finden.

- Im Kalenderjahr 2025 wurden insgesamt 28’112 Personen mit 7’202 Fahrten befördert. Gegenüber dem Vorjahr entspricht dies einer Zunahme von rund 10 %. Erfreulich entwickelte sich insbesondere der Schlittelbetrieb: Die Anzahl Schlittler stieg auf 6’545 Personen, und auch die Anzahl der vermieteten Schlitten nahm auf 1’558 zu. Hinweis: Der schwache Dezember 2025 ist dabei nicht berücksichtigt und wird an der GV 2027 ausgewiesen. Die durchschnittliche Auslastung lag mit 3.9 Personen pro Fahrt praktisch auf Vorjahresniveau.

- Die Anschaffung von Pins und Westen für das Personal und Fahrgäste wurde umgesetzt und den Pin finden Sie vor sich, als Dankeschön an euch alle. Alles kann an der Talstation gekauft werden und der Pin kostet lediglich 5.-CHF. Damit stärken wir das einheitliche Auftreten der Seilbahn und erhöhen gleichzeitig die Sichtbarkeit sowie mögliche Einnahmen durch den Verkauf.

- Die Weiterentwicklung unserer Marketingaktivitäten. Dabei setzen wir weiterhin auf gezielte und nachhaltige Massnahmen, welche den Bekanntheitsgrad der Seilbahn fördern und neue Gäste auf den Urnerboden bringen.

- Die enge Zusammenarbeit mit Behörden, Partnern und Organisationen auf dem Urnerboden. Gemeinsam verfolgen wir das Ziel, die Attraktivität unserer Region zu erhalten und weiter auszubauen.

- Die Sicherstellung eines zuverlässigen und sicheren Bahnbetriebs durch unsere Mitarbeitenden, Maschinisten und Vorstandsmitglieder. Ihnen allen gebührt ein grosser Dank für ihren Einsatz während des ganzen Jahres.

Der Vorstand ist überzeugt, dass wir mit diesen Massnahmen die Voraussetzungen geschaffen haben, um die Seilbahngenossenschaft Urnerboden–Fisetengrat auch in Zukunft erfolgreich weiterzuführen.

Im Namen des Vorstandes danke ich allen Genossenschafterinnen und Genossenschaftern, Mitarbeitenden, Helferinnen und Helfern, Partnern und Unterstützern für das entgegengebrachte Vertrauen und die wertvolle Unterstützung.

Urnerboden, 13. Juni 2026

Martin Albert, Präsident

Der Vizepräsident, Beat Gisler, verdankt Martin Albert seinen ausführlichen Jahresbericht.

Er fragt die Versammlung an, ob der Jahresbericht des Präsidenten so genehmigt werde.

Der Jahresbericht wird einstimmig genehmigt.

5. Jahresrechnung

Das Wort hat Hanspeter Toggenburger:

Geschätzte Genossenschafterinnen, Geschätzte Genossenschafter

Auch dieses Jahr haben sie die Bilanz / Erfolgsrechnung und den Revisorenbericht der Unirevisa AG abgedruckt in Ihren Unterlagen vorliegend.

Aus der Bilanz ersichtlich; dass das Eigenkapital um gut CHF 20'000.-, sowie die Rückstellung ebenso um CHF 20'000.- im Jahr 2025 angestiegen sind.

Uns freut es natürlich besonders, dass wir damit für allfällige auch grössere Investitionen / oder auch Reparaturen in finanzieller Hinsicht in jedem Fall gut vorbereitet sind.

Die Erfolgsrechnung 2025 weist eine Einnahmensteigerung um gut CHF 26'000.- auf CHF 256'842.- aus.

Dass dies nicht jedes Jahr so weitergehen wird, sind wir uns sehr wohl bewusst, denn dies ist auch sehr Witterungsabhängig.

Dem Vorstand ist aber sehr wohl bewusst, dass eine solche Umsatzsteigerung vor allem dem engagierten und motivierten Mitarbeiter Team im Seilbahnbetrieb geschuldet ist.

Darum sind wir auch immer wieder bestrebt, mit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern vereinbarte attraktive Entschädigungen und Zulagen für ihre Arbeit auszubezahlen.

So werden auch jeweils die Sozialleistungen, wie AHV-Beiträge und Unfallversicherungen vollumfänglich vom Arbeitgeber Seilbahn Urnerboden-Fisetengrat für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie der Verwaltung übernommen.

Ihnen geschätzte Genossenschafterinnen und Genossenschafter danken wir an dieser Stelle recht herzlich für ihr Vertrauen in unsere Bahn. Wir freuen uns darüber, dass auch dank ihnen allen unsere Bilanz auf soliden Füssen steht.

Urnerboden, 13. Juni 2026

Kassier, Hanspeter Toggenburger

Martin Albert fragt die Versammlung an, ob die Rechnung so genehmigt werden soll.

Die Rechnung wird einstimmig angenommen.

Auch der Revisorenbericht der Firma Unirevisa Treuhand, Beratungs- und Verwaltungs AG, der bei der Einladung beigelegt war, wird einstimmig genehmigt.

Martin Albert bedankt sich bei Hanspeter Toggenburger und Stefan Maduz für die geleistete Arbeit.

6. Entlastung des Vorstandes

Der Vorstand hat sich der Verantwortung gestellt und gute Arbeit geleistet, daher möchte die Verwaltung die Entlastung für das Jahr 2025 mit der Abstimmung bekräftigen.

Der Vorstand wird einstimmig entlastet und bedankt sich dafür.

7. Mutationen juristischer und natürlicher Personen

Per 31. Dezember 2025 sind 30 juristische und 892 natürliche Personen als Genossenschafterinnen und Genossenschafter eingetragen. Dies ergibt total 922 Mitglieder gegenüber 923 im Vorjahr.

Bitte melden Sie Adressänderungen sowie Todesfälle unserer Aktuarin. Besten Dank.

8. Wahlen

Gemäss den aktuell gültigen Statuten ist 2026 ein Wahljahr. Entsprechend wurde die Frage vom Präsidenten an den gesamten Vorstand gestellt, wer sich für die nächsten zwei Jahre erneut zur Verfügung stellen möchte.

Der gesamte Vorstand, Hinweis Mutationen im Jahresbericht des Präsidenten, stellt sich der Generalversammlung zur Wiederwahl. Anträge von ausserhalb des Vorstandes sind keine eingegangen. Falls sich jemand von den Anwesenden für ein Amt melden möchte, soll er sich bemerkbar machen, dies scheint nicht der Fall zu sein.

Somit gehen wir gemäss Statuten zur Wahl des Präsidenten über.

Der Vizepräsident Beat Gisler, schlägt die Wiederwahl von Martin Albert als Präsident vor.

Die Wiederwahl ist einstimmig, Beat Gisler gratuliert dem Präsidenten Martin Albert.

Martin Albert dankt Beat Gisler.

Für das entgegengebrachte Vertrauen bedankt sich Martin Albert herzlich. Auch wenn sich der Vorstand gemäss Statuten selbst konstituieren darf und dies bei Bedarf auch machen wird, möchten wir die Versammlung an der GV dennoch miteinbeziehen – als Zeichen der Offenheit und des Vertrauens.

Neu konstituiert sich der Vorstand wie folgt:

- Vizepräsident, Statistik und Tageskasse: Beat Gisler
- Kassier: Hanspeter Toggenburger
- Aktuarin: Nathalie Gisler
- Technischer Leiter, Betrieb: Otto Walker
- Projekte und Marketing: Balz Aebli

Der restliche Vorstand wird in Globo einstimmig gewählt. Herzlichen Dank.

Die Revisionsstelle Unirevisa Treuhand, Beratungs- und Verwaltungs AG in Glarus, vertreten durch Stefan Maduz, ist bereits seit zwei Jahren für unsere Genossenschaft tätig und stellt sich erneut zur Wiederwahl.

Diese wird von der Versammlung einstimmig gewählt.

Herzliche Gratulation an Stefan Maduz, der sich leider entschuldigen musste, jedoch für den Fall der Wahl eine schriftliche Wahlannahmeerklärung abgegeben hat. Diese liegt bei Hanspeter Toggenburger zur Einsicht auf.

9. Statutenrevisionen

Mit Blick auf das neue Jahr und die Statuten habe ich im Bericht des Präsidenten bereits kurz auf die Zielsetzung hingewiesen. Ziel der Überarbeitung ist es, die Statuten an die heutigen organisatorischen und rechtlichen Anforderungen anzupassen und eine klare Grundlage für die künftige Führung der Genossenschaft zu schaffen. Mit der Einladung haben Sie den Vorschlag für die neuen Statuten, die wesentlichen Unterschiede zwischen den alten und den neuen Statuten sowie den Verweis auf die Homepage erhalten, auf welcher die alten Statuten aufgeschaltet ist. Die bestehenden Statuten wurden durch den Vorstand überprüft. Die Revision wurde in enger Zusammenarbeit mit Frau Angela Dillier, Rechtsanwältin und Notarin, vorbereitet. Frau Dillier wird auch die öffentliche Beurkundung durchführen.
Die überarbeitete Fassung sowie die Gegenüberstellung alt/neu wurden den Genossenschafterinnen und Genossenschaftern mit der Einladung zugestellt. Ich werde deshalb nicht jede einzelne Änderung im Detail vorlesen. Falls dies gewünscht wird, gehe ich gerne kurz auf die wichtigsten Anpassungen ein. Ich eröffne hiermit die Diskussion.

Wortmeldung:

Hermann Inglin: Zu Art. 20 Vorstand Zusammensetzung, wieviel Vorstandsmitglieder sind maximal zulässig und sind alle Stimmberechtigt.

Antwort des Präsidenten, Martin Albert: Es ist immer schwierig Leute für eine Vorstandstätigkeit zu finden, das Gesetz sagt mindestens 3 jedoch nach oben offen, alle gewählten Vorstandsmitglieder haben das Stimmrecht.

Marti Tanja: Wenn im Vorstand eine gerade Zahl ist wer hat den Stimmentscheid?

Martin Albert: Dieser hat der Präsident.

Angela Dillier meldet sich bezüglich der Abstimmung zu Wort:

Für die Annahme sind 2/3 der abgegebenen Stimmen erforderlich, eine Enthaltung gilt als Nein.

Die Generalversammlung genehmigt einstimmig die revidierten Statuten der Seilbahngenossenschaft Urnerboden-Fisetengrat in der vorliegenden Fassung.

10. Anträge von Mitgliedern

Die Einladung zur Generalversammlung wurde fristgerecht versendet. Die Genossenschafterinnen und Genossenschafter wurden darin darauf hingewiesen, dass Anträge zur Versammlung bis spätestens 29. Mai 2026 einzureichen sind. Davon wurde kein Gebrauch gemacht und so kann man daraus schliessen, dass der Vorstand das Vertrauen der Genossenschaft innehat, dafür möchten wir uns herzlich bedanken.

11. Verschiedenes / Informationen

Für die ausscheidenden Vorstandsmitglieder Brigitte Herger, Bernadette Müller und Peter Herger wird ein grosser Dank ausgesprochen.

Brigitte Herger und Bernadette Müller werden nach vorne gebeten (Peter Herger ist nicht anwesend).

Laudatio durch Beat Gisler mit anschliessender Geschenkübergabe.

Martin Albert Dankt zudem:

- Bernadette Müller für die Tischdekoration mit Blumen und Glarner Pastetli.
- Peter Herger für die Tischdekoration mit der Seilbahn.

- Kari Krupski für die Tonanlage.
- Den Stimmenzählern, Christine Vorlet und Hermann Inglin
- Claudia Kohlhuber und das Gasthaus Sonne Team für das feine Essen und den guten Service.

Mit der Einladung wurde wiederum ein Gutschein für eine Berg- und Talfahrt beigelegt.

Die nächste Generalversammlung findet am Samstag 12. Juni 2027, wieder auf dem Urnerboden statt.

Der Präsident und der gesamte Vorstand bedankt sich bei allen Anwesenden fürs kommen und wünscht ihnen weiterhin einen schönen Tag und eine gute Heimreise.

Martin Albert
Präsident

Nathalie Gisler
Aktuarin